



# clickscape98

ANSICHTEN VON LINZ. CLICKABLE PUBLIC SPACE



Die Stimme des Mullahs rief aus den Lautsprechern auf der Nibelungenbrücke, und die Passanten drehten sich verdutzt um: eine von vielen Reaktionen auf „Clickscape98“, mit dem die Stadtwerkstatt den städtischen Raum per Mausclick gestaltbar machte. Zwei Wochen lang konnten InternetbenutzerInnen von jedem beliebigen Ort aus die Fassade des EA-Generali-Gebäudes visuell gestalten, die Nibelungenbrücke beschallen und eine Botschaft über die Lichtzeile „Wilder Efeu“ am Stadtwerkstatthaus laufen lassen. Wie von Zauberhand gingen die Lichter an der Bürohaus-Fassade an und aus, riesige Muster entstanden für einen Moment. Und irgendwann zeichnete einer der tausenden Besucher ein lichtiges „Linz OK“.

Konzept: Thomas Lehner, Georg Ritter, Markus Seidl  
 Projektleitung: Bert Estl  
 Webcams / Videotechnik: Thomas Lehner, Chris J. Mutter  
 Software / Steuerung: H.P. Arremann, Wolfgang Karrer, Gerald Schranz, Markus Seidl  
 Realisierung EA Generali Gebäude: Firma Immeg, Thomas Lehner  
 Wilder Efeu: Franz Xaver  
 Ton: Schmid & Viteka OEG  
 Musik: Klaus Hollinetz, Markus Seidl  
 Bauleitung: Alfred Wögerbauer  
 Graphik: Dini Hross, Vaclav Cizkovsky  
 Webdesign: Herbert Schager  
 Server / Leitungen: Fritz Kron, Chris J. Mutter  
 Finanzen: Judith Vorbach  
 PR / Dokumentation / Redaktion: Gabriele Kepplinger  
 Fotos: Norbert Artner

.....EINE INTERNETGESTEUERTE GROSSRAUMPLASTIK.....  
 .....FREITAG, 28. AUGUST – SONNTAG, 13. SEPTEMBER 1998.....  
 .....TÄGLICH 21.00 – 24.00 UHR.....  
 .....EA-GENERALI-GEBÄUDE – NIBELUNGENBRÜCKE – STADTWERKSTATT.....  
 .....EIN PROJEKT DER STADTWERKSTATT LINZ.....

